
Es ist ja bloß ein Parkhaus

Zum Parkhaus an der Stelle der ehemaligen Godehardmühle:

Nachdem der Parkhausneubau an der Stelle der ehemaligen Godehardmühle entrüftet (was für ein Wort!) worden ist, finden viele Betrachter ihn durchaus gelungen. Selbst Kritiker müssen eingestehen, es ist und bleibt ein Klotz, aber ein wunderschöner! Die lederfarbenden Ziegel korrespondieren mit dem Sandstein der Godehardkirche, und die Maßwerk suggerierenden Blechgitter mit ihrem organischen Lochmuster schaffen eine geradezu kathedrale Wirkung.

Es fehlt dem Bauwerk nur noch das Sahnäubchen. Wie wär's da in der Nachbarschaft der Godehardkirchtürme mit einer Turmspitze auf dem Fahrstuhlschacht; zum Beispiel etwas was in Hildesheims Silhouette noch fehlt: ein baro-

cker Zwiebelturm mit Wetterfahne. Man könnte das noch ergänzen durch ein kleines Glockenspiel an der Fassade (Fotomontage), für das ich auch schon Melodievorschläge hätte, wie: „die Gedanken sind frei“ oder „wer soll das bezahlen“!

Für die Nutzung des vierten und fünften Parkgeschosses habe ich, falls sich nicht genügend Privatnutzer finden, auch noch einen Alternativvorschlag. Wie wär's mit einer Autokirche. Zur täglichen Morgenmesse und besonders am Sonntag kann man einfach mit dem Aufzug hinauf fahren.

Bevor aber die Fantasiegäule mit mir total durchgehen, will ich lieber aufhören. Wir haben ein neues altes Gebäude an historischer Stelle in Hildesheim zurückerhalten; und das war's!

Walter Nothdurft, Hildesheim